

Erfolgreiches Kulturlandschaftsseminar Hohe Heide – Landschaft gelesen

Die Gemeinde Neuenkirchen lud gemeinsam mit dem Amtshof Eicklingen und dem Niedersächsischen Heimatbund am Samstagmorgen, den 26. April, auf den Schröershof in Neuenkirchen zum Seminar, Landschaft lesen – historische Kulturlandschaften entdecken, ein. Interessierte aus der gesamten Leader-Region Hohe Heide kamen, um Einblicke in die Entstehung der heimischen Landschaft geboten zu bekommen.



Der Schröershof in Neuenkirchen bot eine gelungene Kulisse für den Vortragsteil des Seminars. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer war gesorgt. (Fotos: Dr. Ansgar Hoppe)

Bürgermeister Dieter Leinecker begrüßte die anwesenden in seinen Funktionen als Hausherr und Vorsitzender der LAG Hohe Heide. Dann führte Dr. Ansgar Hoppe vom Niedersächsischen Heimatbund in die Entstehung der Landschaft von der Eiszeit bis heute ein. Danach gewährte Dr. Dieter Borgmann den Zuhörern Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten des Vereins Schäferhof, dessen erklärtes Ziel der Erhalt und die Pflege der heimischen historischen Kulturlandschaft Heide ist.

Anhand von historischen Karten und in der Gemeinde Neuenkirchen noch vorgefundenen und fotografierten Relikten der historischen Kulturlandschaft wurde anschließend dargestellt, wie sich die unterschiedlichen Nutzungsweisen der zurückliegenden Jahrhunderte in unserer heutigen Landschaft überlagern. Die Teilnehmer gewannen im Verlauf des Vormittags Eindrücke von Herangehensweisen zur Interpretation und Belegbarkeit von historischen Kulturlandschaftselementen.



Frisch gestärkt mit Neuenkirchener Schnuckengulasch begaben sich die 23 Teilnehmer am Nachmittag, unter Leitung des Kulturlandschaftsforschers Florian Friedrich, auf eine Exkursion, um sich ausgewählte Objekte im Gelände anzusehen, denn bei der Suche nach historischen Elementen der Kulturlandschaft gilt: Wir erkennen nur, was wir schon einmal gesehen haben.



*Die Exkursion „Landschaft lesen“ begann am Gilmerdinger Weg, nahe dem Kriegerdenkmal.
Das Wetter spielte glücklicherweise auch mit.*



*Entlang des Weges fanden sich abwechslungsreiche historische Spuren, wie alte Hohlwege,
Hügelgräber und die Reste einer nie fertiggestellten Muna.*



An dieser Brücke über den Hahnenbach wurden die Teilnehmer selbst aktiv und entdecken dabei die Inschrift der Erbauer von 1936. (Foto: Dr. Dieter Borgmann)



Nahe dem Schäferhof sahen die Teilnehmer die Aufforstungsspuren von 1860 und einige andere Kulturlandschaftselemente.



Die Exkursion endete an der Jahrhunderte alten Umwallung der Gilmerdinger Kirchenhorst.

Für die Teilnehmer ging der Tag gegen 17 Uhr an der alten Umwallung der Gilmerdinger Kirchenhorst zu Ende. Alle waren sich einig, am nächsten Seminar im Juni auch wieder teilnehmen zu wollen. Mit dem Heimatverein Kirchlinteln wird in naher Zeit zusätzlich eine vergleichbare Veranstaltung geplant.

Für Rückfragen zum Seminar oder der Kulturlandschaftserfassung in der Hohen Heide steht der Projektleiter Florian Friedrich unter 0157-721 53 928 und Friedrich-Kulturlandschaft@gmx.de zur Verfügung.

Allen Teilnehmern und Unterstützern sei an dieser Stelle noch einmal herzlichst gedankt.

Florian Friedrich, 29.04.2008

(Die Fotos stammen von Dr. Ansgar Hoppe und Dr. Dieter Borgmann.)